



LUFTGÜTE BURGENLAND

Monatsbericht *August 2010*



Monatsbericht

August 2010

der an den Luftgütemessstellen des Burgenländischen Luftgütemessnetzes gemessenen Immissionsdaten

gemäß §40 Messkonzeptverordnung zum
Immissionsschutzgesetz-Luft (BGBl. II Nr. 263/2004 i.d.F.
BGBl. II Nr. 500/2006)

Weitere aktuelle Luftmessergebnisse finden Sie im Internet unter

www.burgenland.at/luft
www.umweltbundesamt.at/umweltschutz/luft

oder im ORF Teletext auf den Seiten

621 – 622.

Die aktuellen Ozonwerte sind von April bis Oktober
unter der Telefonnummer

+43 (0) 57 600–2888 zu erfahren.

So wie die freiwillige Verhaltensweisen bei Überschreitung
der Informationsschwelle: +43 (0) 57 600-2641
der Alarmschwelle: +43 (0) 57 600-2642

Impressum:

Amt der Burgenländischen Landesregierung,
Abteilung 5 – Anlagenrecht, Umweltschutz und Verkehr
Hauptreferat III – Natur und Umweltschutz
Europaplatz 1, 7000 Eisenstadt
Tel.: +43 (0) 57 600-2835 Fax: 02682/67432
e-mail: luft@bgld.gv.at

Redaktion und Graphische Gestaltung:

Ing. FERCSAK Michael
SZEWARD Peter

1 INHALT

1	INHALT	2
2	EINLEITUNG	3
3	ABKÜRZUNGEN	4
3.1	Luftschadstoffe	4
3.2	Einheiten	4
3.3	Umrechnungsfaktoren	4
3.4	Mittelwerte	5
4	DAS BURGENLÄNDISCHE LUFTGÜTEMESSNETZ	6
4.1	Ausstattung der Messstellen	6
4.2	Überblick über das Burgenländische Messnetz	7
4.3	Angaben zu den Messgeräten	8
5	GRENZWERTE	9
6	TABELLEN	12
6.1	Verfügbarkeit	12
6.2	Monatsmittelwerte	12
6.3	Eisenstadt	13
6.4	Oberschützen	15
6.5	Kittsee	17
7	GRAFIKEN	19
7.1	Eisenstadt	19
7.2	Oberschützen	23
7.3	Kittsee	26

2 Einleitung

Das Amt der Burgenländischen Landesregierung betreibt gemäß Immissionsschutzgesetz-Luft, IG-L, BGBl. I Nr.115/1997, in der Fassung BGBl. I Nr. 77/2010, und gemäß Ozongesetz BGBl. Nr. 210/1992 in der Fassung BGBl. I Nr. 34/2003, im Burgenland insgesamt zwei mobile und drei fixe Luftgütemessstellen.

Die fixen Messstellen befinden sich in

Eisenstadt (verkehrsnahe Messstelle)

Oberschützen (landwirtschaftlich genutzte Umgebung)

Kittsee (nahe der Staatsgrenze zwischen Bratislava und Kittsee)

Die zwei mobilen Messstellen dienen der Vorerkundung und die erhobenen Messreihen werden in gesonderten Bericht veröffentlicht.

In Illmitz befindet sich eine Hintergrundmessstelle des Umweltbundesamtes, die auch Teil eines europaweiten Schadstoffmessnetzes ist, welches über weiträumige, grenzüberschreitende Luftverunreinigungen Aufschluss geben soll und der Ermittlung von internationalen Schadstoffflüssen dient.

In der Messkonzept-Verordnung zum Immissionsschutzgesetz-Luft (BGBl. II Nr. 263/2004) ist festgelegt, dass alle Messnetzbetreiber längstens drei Monate nach Ende eines Monats einen Monatsbericht zu veröffentlichen haben. Dieser Bericht enthält für die kontinuierlich gemessenen Luftschadstoffe Informationen über die Verfügbarkeit der Messdaten, die Monatsmittelwerte, die maximalen Mittelwerte und die Überschreitungen von Grenzwerten und Zielwerten.

Die Messdaten werden nach den mindestens jährlich durchzuführenden Kalibrierungen der Messgeräte einer weiteren Prüfung und gegebenenfalls einer Korrektur unterzogen. Die endgültigen Messwerte werden ebenso wie die Messergebnisse diskontinuierlich erfasster Luftschadstoffe im Jahresbericht publiziert.

3 Abkürzungen

3.1 Luftschadstoffe

SO ₂	Schwefeldioxid
PM10	Feinstaub (Particular Matter) < 10 µm
NO	Stickstoffmonoxid
NO ₂	Stickstoffdioxid
CO	Kohlenstoffmonoxid
O ₃	Ozon
Temp	Temperatur

3.2 Einheiten

mg/m ³	Milligramm pro Kubikmeter
µg/m ³	Mikrogramm pro Kubikmeter
ppm	parts per million
ppb	parts per billion
°C	Grad Celsius

$$1 \text{ mg/m}^3 = 1000 \text{ µg/m}^3$$

$$1 \text{ ppm} = 1000 \text{ ppb}$$

3.3 Umrechnungsfaktoren

zwischen Mischungsverhältnis, angegeben in ppb, und Konzentration in µg/m³ bei 1013 hPa und 20°C (Normbedingungen)

SO ₂	1 ppb = 2,6647 µg/m ³	1 µg/m ³ = 0,37528 ppb
NO	1 ppb = 1,2471 µg/m ³	1 µg/m ³ = 0,80186 ppb
NO ₂	1 ppb = 1,9123 µg/m ³	1 µg/m ³ = 0,52293 ppb
CO	1 ppb = 1,1640 µg/m ³	1 µg/m ³ = 0,85911 ppb
O ₃	1 ppb = 1,9954 µg/m ³	1 µg/m ³ = 0,50115 ppb

3.4 Mittelwerte

Die entsprechende Zeitangabe bezieht sich stets auf das Ende des jeweiligen Mittelungs- Zeitraumes. Alle Zeitangaben erfolgen in Mitteleuropäischer Zeit (MEZ) = Winterzeit.

	Definition	Mindestzahl der HMW, um einen gültigen Mittelwert zu bilden (gemäß ÖNORM M5866, Nov. 1990)
HMW	Halbstundenmittelwert (48 Werte pro Tag zu jeder halben Stunde)	
MW1	Einstundenmittelwert mit stündlicher Fortschreibung (24 Werte pro Tag zu jeder vollen Stunde)	2
MW3	gleitender Dreistundenmittelwert (48 Werte pro Tag zu jeder halben Stunde)	4
MW8	gleitender Achtstundenmittelwert (48 Werte pro Tag zu jeder halben Stunde)	12
MW_8	nicht gleitender Achtstundenmittelwert (4 Werte pro Tag: 0-8 Uhr, 8-16 Uhr, 12–20 Uhr, 16–24 Uhr)	12
TMW	Tagesmittelwert	40
MMW	Monatsmittelwert	22 gültige TMW, wobei aber alle gültigen HMW zur Bildung des MMW verwendet werden

4 Das Burgenländische Luftgütemessnetz

4.1 Ausstattung der Messstellen

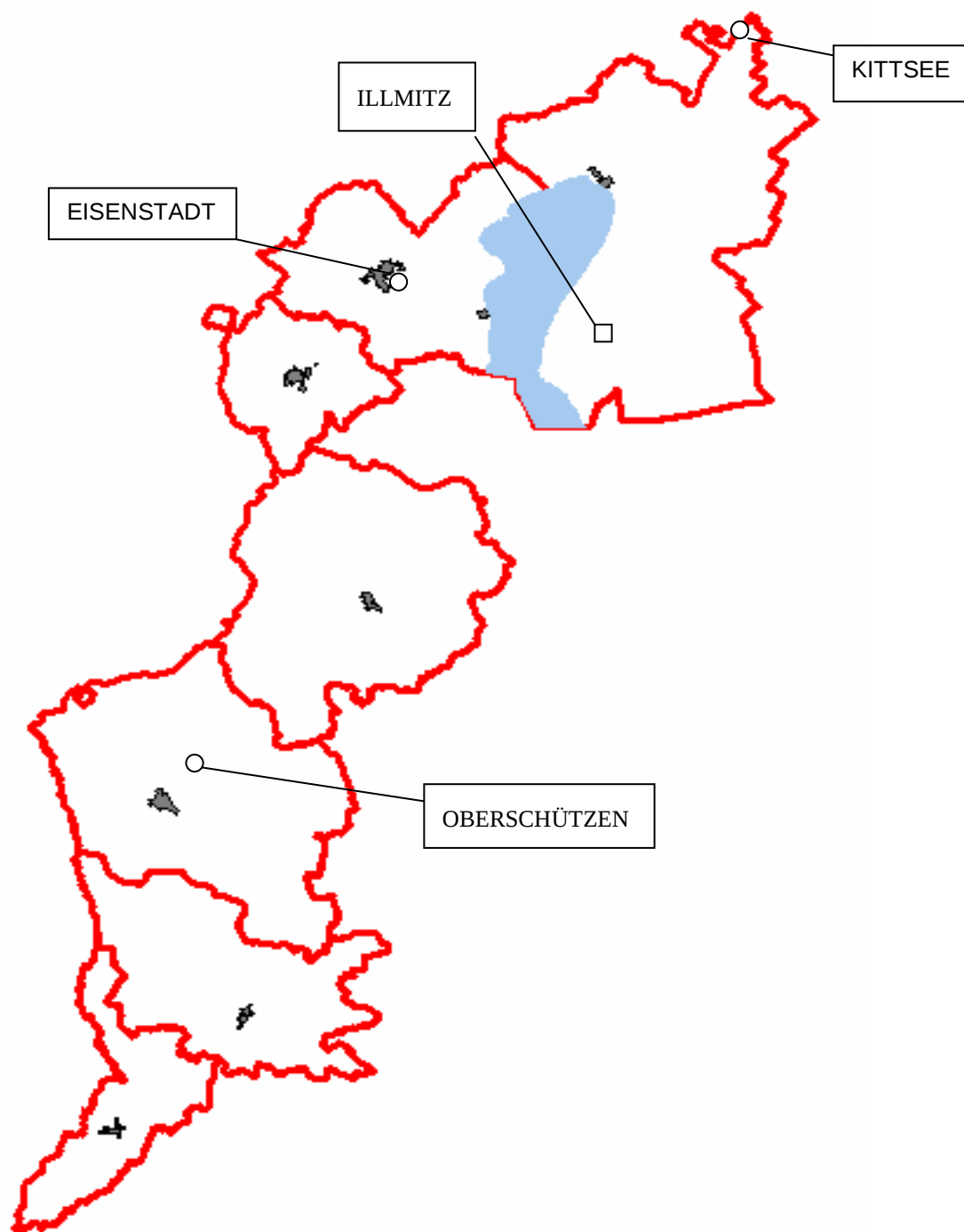
Messstelle	Messgeräte					
	O ₃	SO ₂	PM10*	NO _x	CO	Meteorologie
Eisenstadt	THERMO 49C	HORIBA APSA-360	THERMO 5030 Sharp	HORIBA APNA-360E	HORIBA APMA-360	(1)
Oberschützen	API M400E	HORIBA APSA-360	THERMO 5030 Sharp	HORIBA APNA-370	-----	(1)
Kittsee	THERMO 49C	HORIBA APSA-360	THERMO 5030 Sharp	HORIBA APNA-370E	-----	(1)
Mobile Mess- stelle 1	THERMO 49C	HORIBA APSA-360	THERMO 5030 Sharp	HORIBA APNA-360E	HORIBA APMA-360	(1)
Mobile Mess- stelle 2	THERMO 49C	THERMO 43i	THERMO 5030 Sharp	HORIBA THERMO 42i	THERMO 48i	(1)

Meteorologische Messungen:

(1) Windrichtung und Windgeschwindigkeit, Lufttemperatur, relative Feuchte, Globalstrahlung,

* Die Messgeräte werden mit einer Korrekturfunktion von $c_{\text{kor}}=c/1,013$ betrieben (Österreichischer PM Äquivalenztest 2007-2008).

4.2 Überblick über das Burgenländische Messnetz



- **Messstellen des BGLD. Luftgütemessnetzes**
- **Messstelle des UBA**

4.3 Angaben zu den Messgeräten

	Nachweisgrenze	Messprinzipien
SO₂		
APSA-360	0,5 ppb	UV-Fluoreszenz
THERMO 43i	0,5 ppb	UV-Fluoreszenz
PM		
5030 Sharp	< 0,5 µg/m ³	Nephelometer-/Radiometer-Prinzip
NO+NO₂		
APNA-360	0,5 ppb	Chemilumineszenz
APNA-370	0,5 ppb	Chemilumineszenz
THERMO 42i	0,4 ppb	Chemilumineszenz
CO		nicht dispersive Infrarotspektroskopie
APMA-360	0,05 ppm	nicht dispersive Infrarotspektroskopie
THERMO 48i	0,04 ppm	nicht dispersive Infrarotspektroskopie
O₃		
API400E	< 0,6 ppb	Ultraviolett-Absorption
THERMO 49C	< 1 ppb	Ultraviolett-Absorption

Die Genauigkeit, mit der Konzentrationen angegeben sind, ist von der Nachweisgrenze des jeweiligen Messgerätes abhängig.

5 Grenzwerte

Im Folgenden sind Immissionsgrenzwerte und Immissionszielwerte Österreichischer Gesetze sowie von Richtlinien der Europäischen Union für die im burgenländischen Luftgütemessnetz erfassten Schadstoffe angegeben.

a) Immissionsschutzgesetz-Luft, BGBl. I Nr. 115/1997, in Kraft ab 01.04.1998

In der Fassung des Gesetzes, BGBl. I Nr. 77/2010, vom 18.08.2010

Immissionsgrenzwerte gemäß Anlage1a zum dauerhaften Schutz der menschlichen Gesundheit

Schadstoff					
		HMW	MW8	TMW	JMW
SO ₂	µg/m ³	200*		120	
NO ₂	µg/m ³	200			30**
Schwebstaub(TSP)	µg/m ³			150	
PM10	µg/m ³			50***	40
CO	mg/m ³		10		
Benzol	µg/m ³				5

* 3 HMW pro Tag, jedoch maximal 48 HMW pro Kalenderjahr bis zu max.350 µg/m³ gelten nicht als Überschreitung.

** Der Immissionsgrenzwert von 30 µg/m³ ist ab 01.01.2012 einzuhalten. Die Toleranzmarge beträgt 30µg/m³ bei Inkrafttreten dieses Bundesgesetzes und wird am 01.01. jeden Jahres bis 01.01.2005 um 5 µg/m³ verringert.

*** Pro Kalenderjahr ist die folgende Zahl von Überschreitungen zulässig; ab Inkrafttreten des Gesetzes bis 2004: 35 Tage ; von 2005 bis 2009: 30 Tage; ab 2010: 25 Tage.

b) Bundesgesetz über Maßnahmen zur Abwehr der Ozonbelastung und über die Information der Bevölkerung über hohe Ozonbelastungen (Ozongesetz), BGBl. I Nr. 210/1992 i.d.g.F.

Informations- und Warnwerte für Ozon

Informationsschwelle	180 µg/m ³	Nicht gleitender Einstundenmittelwert
Alarmschwelle	240 µg/m ³	Nicht gleitender Einstundenmittelwert

Feststellung von Überschreitungen

Der Landeshauptmann hat die Überschreitung der Informationsschwelle und der Alarmschwelle für sein Gebiet, das Teil des betreffenden Ozonüberwachungsgebietes ist, festzustellen, wenn der jeweilige Wert gemäß Anlage 1 an zumindest einer Messstelle eines Ozonüberwachungsgebietes überschritten wurde.

c) Empfehlungen für freiwilligen Verhaltensweisen bei Überschreitung der Informationsschwelle und Alarmschwelle:

Informationsschwelle über 180 µg/m³:

„Ozonkonzentrationen über der Informationsschwelle können bei einzelnen, besonders empfindlichen Personen und erhöhte körperlicher Belastung geringfügige Beeinträchtigungen hervorrufen. Der normale Aufenthalt im Freien, wie z.B. Spaziergang, Baden oder Picknick, ist auch für empfindliche Personen unbedenklich. Der weitere Verlauf der Ozonkonzentration im Aufenthaltsbereich sollte aber aufmerksam beobachtet werden. Weitere individuelle Schutzmaßnahmen sind erst bei Überschreiten der Alarmschwelle erforderlich.“

Alarmschwelle über 240 µg/m³:

„Ozonkonzentrationen über der Alarmschwelle können zu Reizungen der Schleimhäute und zu Atembeschwerden führen. Ungewohnte und starke Anstrengungen im Freien, insbesondere in den Mittags- und Nachmittagsstunden, sind zu vermeiden. Gefährdete Personen - wie beispielsweise Kinder mit überempfindlichen Bronchien, Personen mit schweren Erkrankungen der Atemwege und / oder des Herzens, sowie Asthmakranke – sollen sich daher bevorzugt in Innenräumen aufhalten, in denen nicht geraucht wird. Für individuelle gesundheitsbezogene Auskünfte wird empfohlen, Rücksprache mit dem Hausarzt zu halten.“

d) Richtlinie 2002/3/EG Des Europäischen Parlaments und des Rates vom 12.02.2002 über den Ozongehalt der Luft

Zielwerte für Ozon

	Zielwert für 2010	Parameter
Zielwert für den Schutz der menschlichen Gesundheit	120 $\mu\text{g}/\text{m}^3$	Höchster 8-Stunden-Mittelwert eines Tages während eines Kalenderjahres Gemittelt über 3 Jahre sind Überschreitungen an maximal 25 Tagen pro Jahr zugelassen.
Zielwert für den Schutz der Vegetation	18 000 $\mu\text{g}/\text{m}^3\cdot\text{h}$	AOT 40, berechnet aus 1-Stunden Mittelwerten von Mai bis Juli. Gemittelt über 5 Jahre.

Langfristige Ziele für Ozon

	Langfristiges Ziel (2020)	Parameter
langfristiges Ziel für den Schutz der menschlichen Gesundheit	120 $\mu\text{g}/\text{m}^3$	Höchster 8-Stunden-Mittelwert eines Tages während eines Kalenderjahres
langfristiges Ziel für den Schutz der Vegetation	6 000 $\mu\text{g}/\text{m}^3\cdot\text{h}$	AOT 40, berechnet aus 1-Stunden Mittelwerten von Mai bis Juli

e) Richtlinie 1999/30/EG Des Rates vom 02.04.1999 über Grenzwerte für Stickstoffoxid und Stickstoffoxide

		Zeitpunkt, bis zu dem der Grenzwert zu erreichen ist
1-Stunden-Grenzwert für den Schutz der menschlichen Gesundheit	200 $\mu\text{g}/\text{m}^3$ NO ₂ (darf nicht öfter als 18 mal im Jahr überschritten werden)	01.01.2010
Jahresgrenzwert für den Schutz der menschlichen Gesundheit	40 $\mu\text{g}/\text{m}^3$ NO ₂	01.01.2010
Jahresgrenzwert für den Schutz der Vegetation	30 $\mu\text{g}/\text{m}^3$ NO _x	19.07.2001

6 Tabellen

6.1 Verfügbarkeit

Verfügbarkeit der Halbstundenwerte in Prozent der maximal möglichen Werte

	O ₃	SO ₂	PM10	NO ₂	NO	CO
Eisenstadt	94	94	93	94	94	91
Oberschützen	97	100	95	100	100	
Kittsee	93	93	91	91	91	

Die Verfügbarkeit soll gemäß §4(1) der Verordnung über das Messkonzept zum Immissionschutzgesetz-Luft für die Messung mit kontinuierlich registrierenden Immissionsmessgeräten für die Komponenten SO₂, CO, NO₂, Schwebstaub und O₃ mindestens 90% betragen

6.2 Monatsmittelwerte

Angaben in µg/m³, bei CO in mg/m³

	O ₃	SO ₂	PM10	NO ₂	NO	CO	Temp
Eisenstadt	62	2	14	14	5	0.22	20
Oberschützen	58	1	13	6	1		18
Kittsee	63	2	14	10	1		19

6.3 Eisenstadt

Eisenstadt Ozon Angaben in $\mu\text{g}/\text{m}^3$

Tag	MAX.HMW	MAX.MW1	MAX.MW_8	TMW
01	126	125	113	82
02	130	130	113	78
03	87	82	73	66
04	99	97	87	66
05	117	112	104	71
06	93	84	64	61
07	75	73	55	47
08	115	113	104	82
09	85	81	73	49
10	118	117	106	63
11	108	107	84	58
12	124	121	109	71
13	127	125	113	86
14	97	96	83	67
15	106	105	91	79
16	100	94	74	----
17	----	----	----	----
18	100	98	80	----
19	89	82	75	57
20	101	101	92	68
21	128	127	110	70
22	94	94	86	59
23	101	101	94	78
24	75	75	48	47
25	97	95	77	61
26	97	95	76	50
27	82	80	61	53
28	59	57	52	43
29	76	75	72	58
30	69	68	41	37
31	69	68	62	52
Maximum	130	130	113	86
Minimum	59	57	41	37

Anzahl der Tage mit Überschreitungen laut Immissionsschutzgesetz-Luft (BGBl. I Nr. 115/1997) und EU-Ozonrichtlinie 92/72/EWG

MW1	MW1	MW_8
180 $\mu\text{g}/\text{m}^3$ (Informationsschwelle)	240 $\mu\text{g}/\text{m}^3$ (Alarmschwelle)	120 $\mu\text{g}/\text{m}^3$
0	0	0

Eisenstadt

Angaben in $\mu\text{g}/\text{m}^3$, CO in mg/m^3

	SO ₂	SO ₂	PM10	NO ₂	NO ₂	NO	NO	CO
Tag	Max.HMW	TMW	TMW	Max.HMW	TMW	Max.HMW	TMW	Max.MW8
01	3	2	13	34	10	3	1	0.23
02	3	2	19	33	12	14	2	0.23
03	2	2	12	41	18	13	5	0.22
04	3	2	11	37	17	15	5	0.25
05	10	4	20	36	13	52	6	0.29
06	2	2	9	29	13	16	5	0.22
07	2	2	4	23	11	11	4	0.23
08	3	2	10	37	11	7	2	0.23
09	3	2	13	48	20	38	7	0.25
10	3	2	16	52	15	56	6	0.27
11	3	2	19	42	14	46	6	0.28
12	5	2	16	23	11	10	2	0.24
13	3	2	15	49	13	13	3	0.25
14	2	2	13	42	8	5	2	0.22
15	2	1	14	20	6	7	1	0.23
16	3	----	----	52	----	36	----	----
17	----	----	----	----	----	----	----	----
18	3	----	----	37	----	8	----	----
19	3	1	13	42	19	44	7	----
20	5	1	16	52	13	31	4	0.26
21	9	2	20	47	21	20	3	0.31
22	2	1	21	39	11	22	3	0.35
23	4	1	20	15	9	8	2	0.25
24	3	1	22	46	18	18	6	0.25
25	1	0	12	35	14	17	5	0.21
26	11	1	18	47	18	61	10	0.27
27	1	0	22	48	16	34	6	0.45
28	1	0	14	27	14	18	5	0.22
29	1	0	8	36	13	10	3	0.23
30	1	1	9	47	24	28	9	0.27
31	2	1	6	28	13	22	7	0.23
Max	11	4	22	52	24	61	10	0.45
Min	1	0	4	15	6	3	1	0.21

Anzahl der Tage mit Überschreitungen laut Immissionsschutzgesetz-Luft
(BGBl. I Nr. 115/1997)

SO ₂	SO ₂	PM10	NO ₂	CO
HMW	TMW	TMW	HMW	MW8
0	0	0	0	0

6.4 Overshützen

Overshützen Ozon Angaben in $\mu\text{g}/\text{m}^3$

Tag	MAX.HMW	MAX.MW1	MAX.MW_8	TMW
01	106	105	100	63
02	120	119	105	67
03	95	94	82	61
04	110	109	97	74
05	125	124	109	78
06	94	93	84	72
07	55	54	45	34
08	113	112	98	56
09	95	95	76	52
10	99	98	85	51
11	111	106	97	65
12	124	123	112	69
13	124	122	107	85
14	97	92	79	60
15	100	100	94	72
16	98	95	81	57
17	107	106	93	58
18	103	102	90	58
19	102	101	88	55
20	103	103	91	64
21	115	114	95	60
22	98	97	92	54
23	110	109	93	56
24	79	76	55	35
25	63	63	57	33
26	61	29	61	----
27	109	106	93	----
28	80	76	69	55
29	84	84	76	49
30	81	78	63	34
31	79	79	71	50
Maximum	125	124	112	85
Minimum	55	29	45	33

Anzahl der Tage mit Überschreitungen laut Immissionsschutzgesetz-Luft (BGBl. I Nr. 115/1997) und EU-Ozonrichtlinie 92/72/EWG

MW1	MW1	MW_8
180 $\mu\text{g}/\text{m}^3$ (Informationsschwelle)	240 $\mu\text{g}/\text{m}^3$ (Alarmschwelle)	120 $\mu\text{g}/\text{m}^3$
0	0	0

Oberschützen

Angaben in $\mu\text{g}/\text{m}^3$

	SO ₂	SO ₂	PM10	NO ₂	NO ₂	NO	NO
Tag	Max.HMW	TMW	TMW	Max.HMW	TMW	Max.HMW	TMW
01	3	1	12	22	6	4	1
02	3	1	18	19	8	12	2
03	3	1	12	13	6	3	1
04	3	1	9	12	6	4	1
05	3	1	16	18	7	10	1
06	3	1	5	11	5	1	1
07	3	1	7	13	6	12	2
08	3	1	12	12	5	6	1
09	3	1	11	14	6	5	1
10	3	1	12	13	5	10	1
11	3	1	15	20	7	15	2
12	3	1	18	21	8	9	2
13	3	1	18	24	6	4	1
14	3	1	10	8	4	4	1
15	3	1	12	8	4	1	1
16	3	1	12	10	6	5	1
17	2	1	9	16	7	11	2
18	3	1	11	14	6	6	1
19	3	1	13	10	5	4	1
20	3	1	14	17	7	8	1
21	3	1	21	20	6	7	1
22	3	1	18	13	5	3	1
23	5	2	23	24	8	7	2
24	3	1	17	19	9	6	2
25	3	1	12	12	7	6	1
26	3	1	16	18	7	10	2
27	3	1	16	17	6	14	2
28	3	1	6	8	5	7	1
29	2	1	7	7	3	2	1
30	2	1	10	18	7	3	1
31	3	1	----	13	5	4	1
Max	5	2	23	24	9	15	2
Min	2	1	5	7	3	1	1

Anzahl der Tage mit Überschreitungen laut Immissionsschutzgesetz-Luft (BGBl. I Nr. 115/1997)

SO ₂	SO ₂	PM10	NO ₂
HMW	TMW	TMW	HMW
0	0	0	0

6.5 Kittsee

Kittsee Ozon Angaben in $\mu\text{g}/\text{m}^3$

Tag	MAX.HMW	MAX.MW1	MAX.MW_8	TMW
01	110	109	99	60
02	147	134	116	74
03	83	81	70	63
04	108	106	92	62
05	114	113	103	64
06	106	100	68	61
07	67	66	56	56
08	122	122	105	72
09	102	102	87	53
10	130	126	100	53
11	110	109	96	65
12	127	123	111	71
13	175	168	164	----
14	106	105	100	----
15	----	----	----	----
16	84	80	80	----
17	80	76	62	55
18	105	104	88	65
19	102	101	92	71
20	168	151	115	65
21	155	151	123	79
22	129	117	98	66
23	112	111	104	79
24	88	86	72	55
25	109	108	88	67
26	103	101	89	57
27	97	93	78	61
28	72	71	68	59
29	81	77	68	50
30	66	65	57	39
31	77	72	65	52
Maximum	175	168	164	79
Minimum	66	65	56	39

Anzahl der Tage mit Überschreitungen laut Immissionsschutzgesetz-Luft (BGBl. I Nr. 115/1997) und EU-Ozonrichtlinie 92/72/EWG

MW1	MW1	MW_8
180 $\mu\text{g}/\text{m}^3$ (Informationsschwelle)	240 $\mu\text{g}/\text{m}^3$ (Alarmschwelle)	120 $\mu\text{g}/\text{m}^3$
0	0	2

Kittsee Angaben in $\mu\text{g}/\text{m}^3$

	SO ₂	SO ₂	PM10	NO ₂	NO ₂	NO	NO
Tag	Max.HMW	TMW	TMW	Max.HMW	TMW	Max.HMW	TMW
01	3	1	20	45	10	23	2
02	12	3	23	38	17	25	3
03	3	1	10	15	7	2	1
04	3	1	12	18	6	2	1
05	36	6	18	35	15	9	2
06	10	2	9	14	7	2	1
07	13	3	4	8	5	1	1
08	3	1	12	42	8	8	1
09	3	1	13	64	13	36	2
10	6	2	12	26	13	22	3
11	30	4	18	34	15	8	2
12	12	2	20	37	13	9	2
13	21	----	----	49	----	12	----
14	2	----	----	16	----	1	----
15	----	----	----	----	----	----	----
16	3	----	----	18	----	2	----
17	6	2	9	15	8	2	1
18	2	1	9	17	7	5	1
19	2	1	10	29	9	1	1
20	41	5	20	43	15	10	1
21	25	5	17	30	13	3	1
22	89	7	23	32	12	6	1
23	14	4	23	31	11	5	1
24	16	4	22	33	13	3	1
25	3	1	11	18	6	1	1
26	4	2	15	28	11	15	3
27	8	3	22	33	12	9	1
28	2	1	7	7	4	1	1
29	4	1	6	23	6	2	1
30	4	1	7	33	14	34	3
31	3	2	5	9	5	2	1
Max	89	7	23	64	17	36	3
Min	2	1	4	7	4	1	1

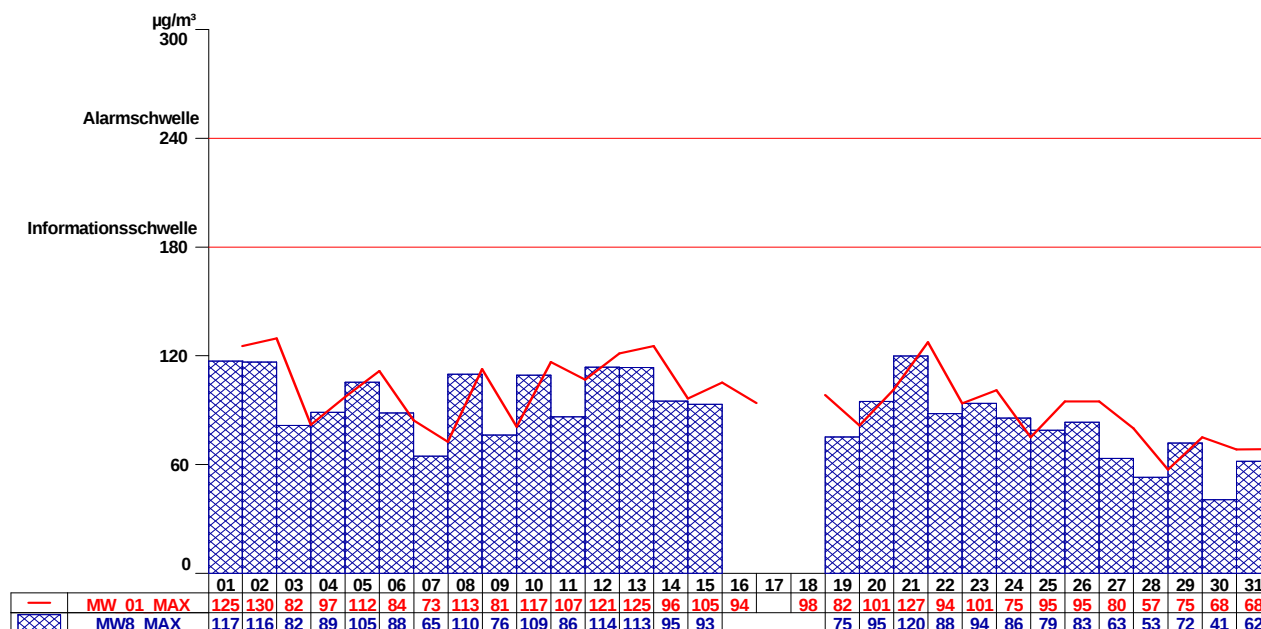
Anzahl der Tage mit Überschreitungen laut Immissionsschutzgesetz-Luft
(BGBl. I Nr. 115/1997)

SO ₂	SO ₂	PM10	NO ₂
HMW	TMW	TMW	HMW
0	0	0	0

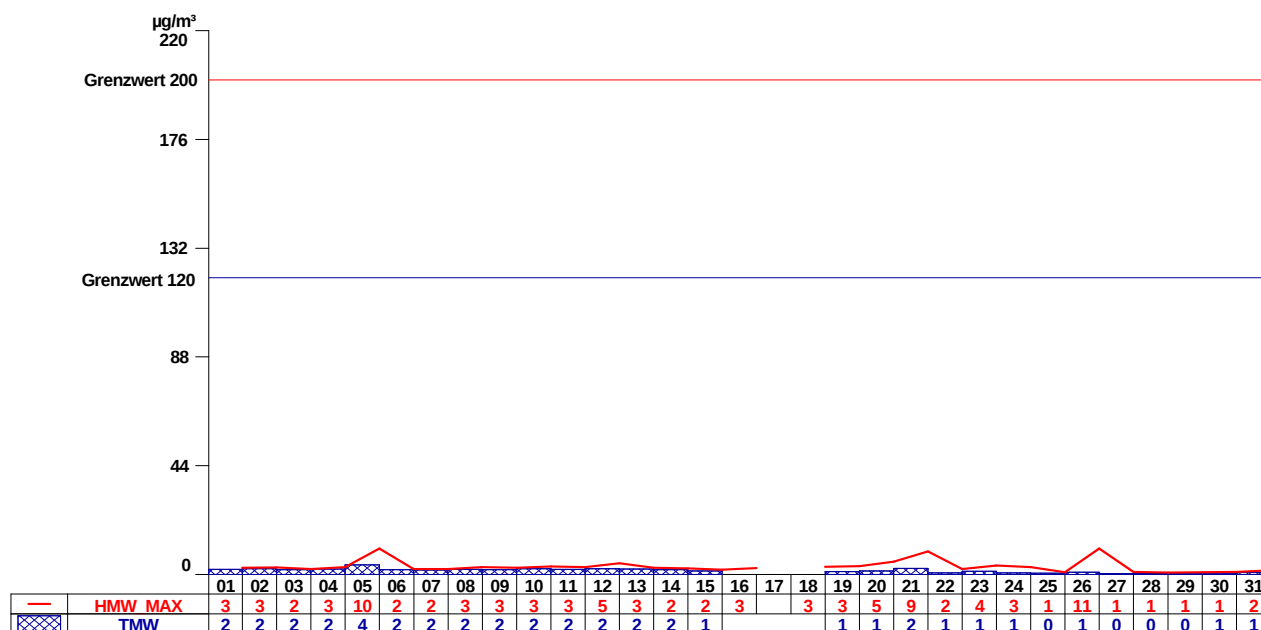
7 Grafiken

7.1 Eisenstadt

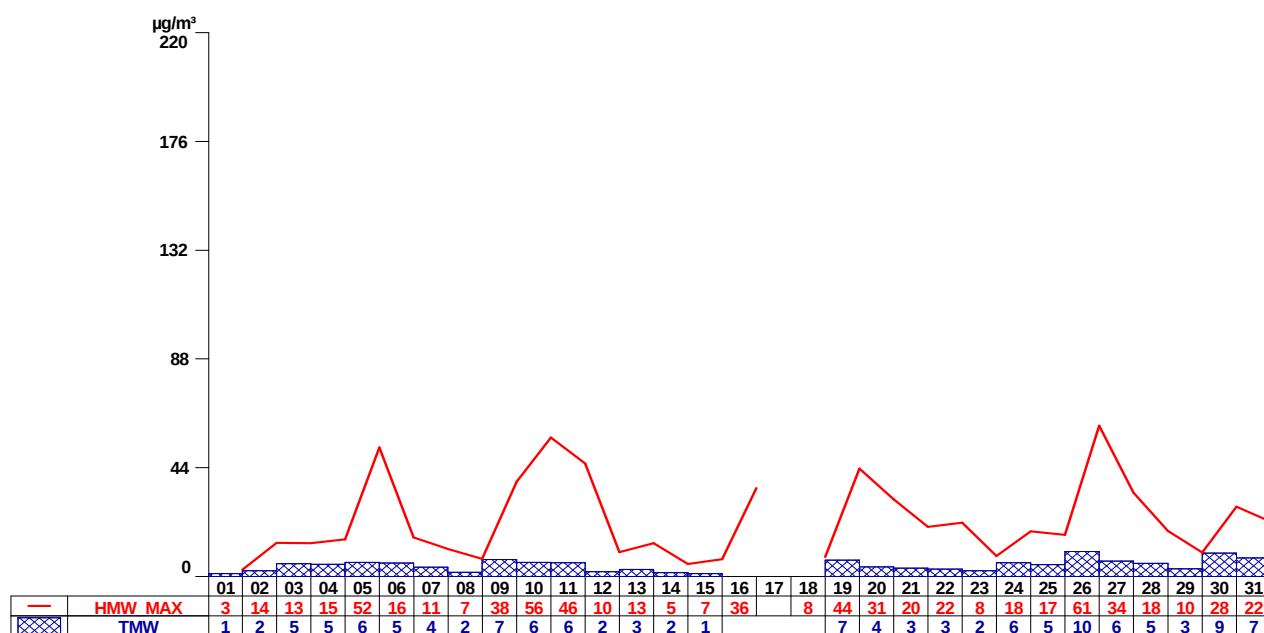
Eisenstadt O₃



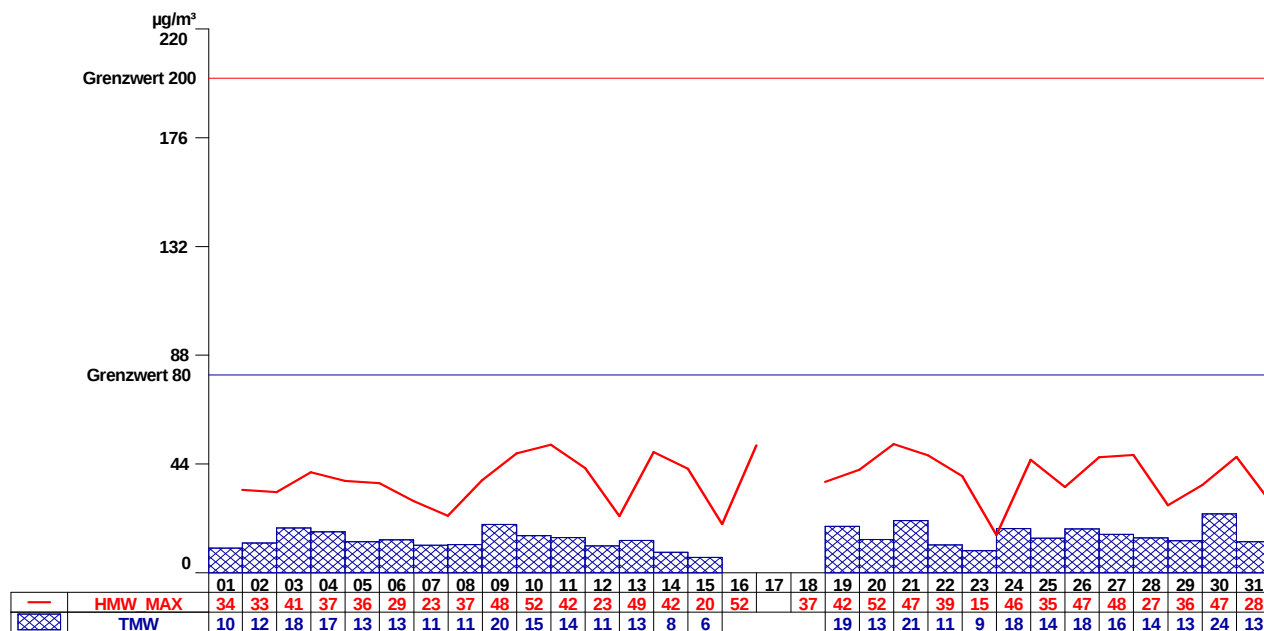
Eisenstadt SO₂



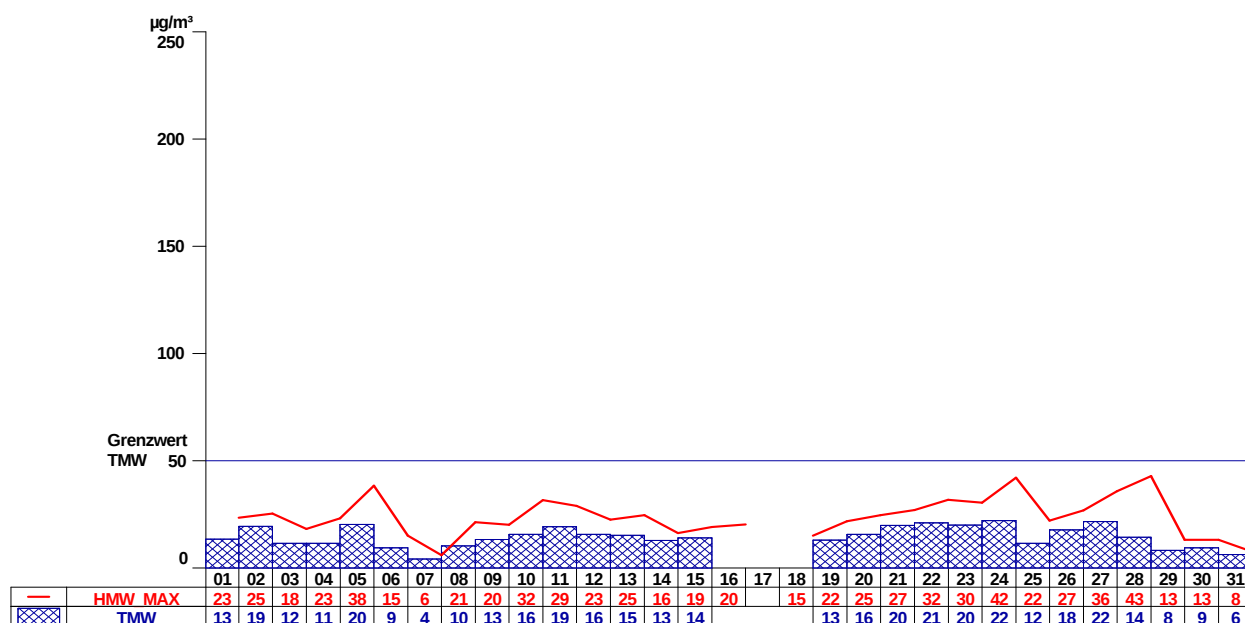
Eisenstadt NO



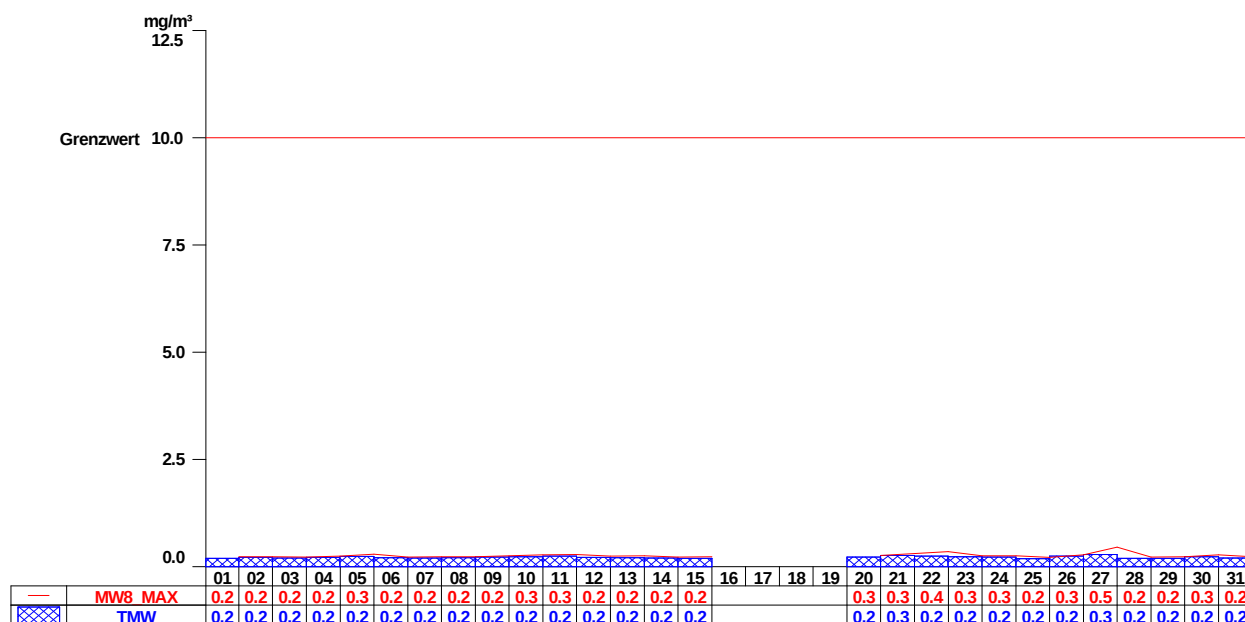
Eisenstadt NO₂



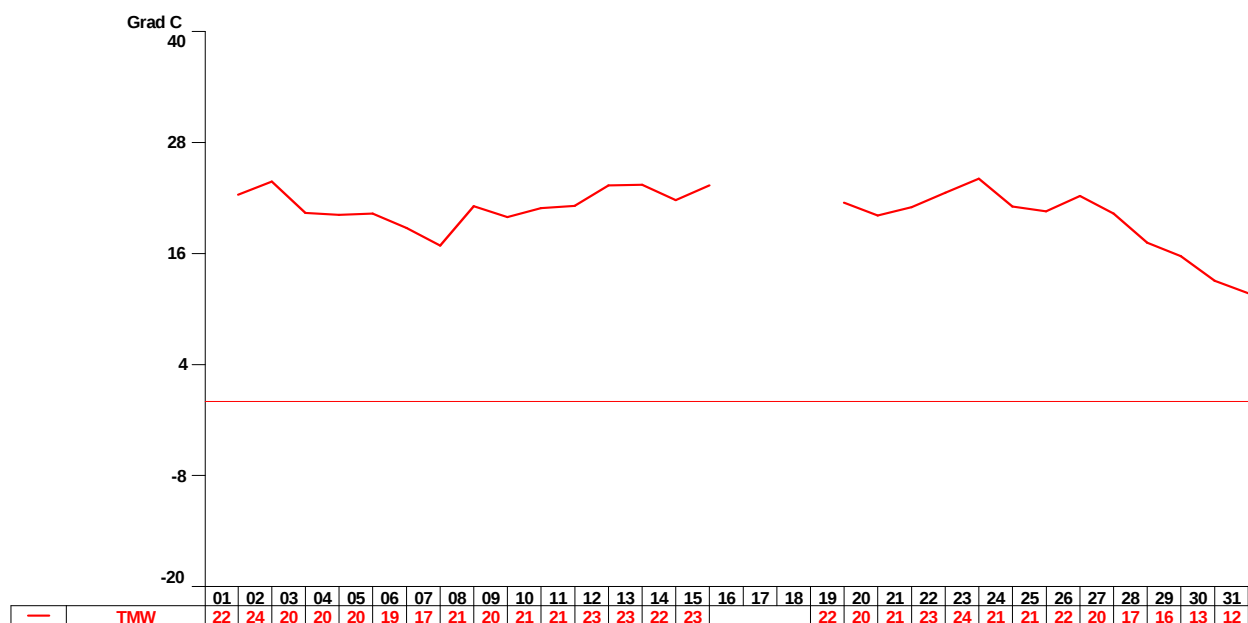
Eisenstadt Staub (PM10)



Eisenstadt CO

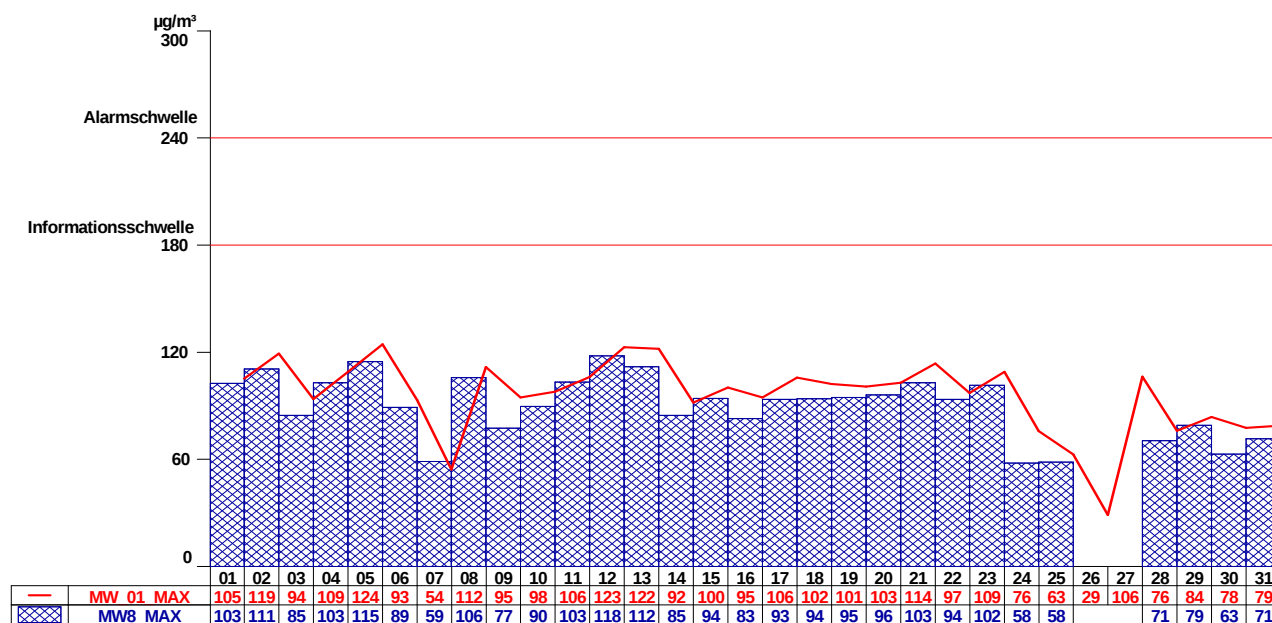


Eisenstadt Temp

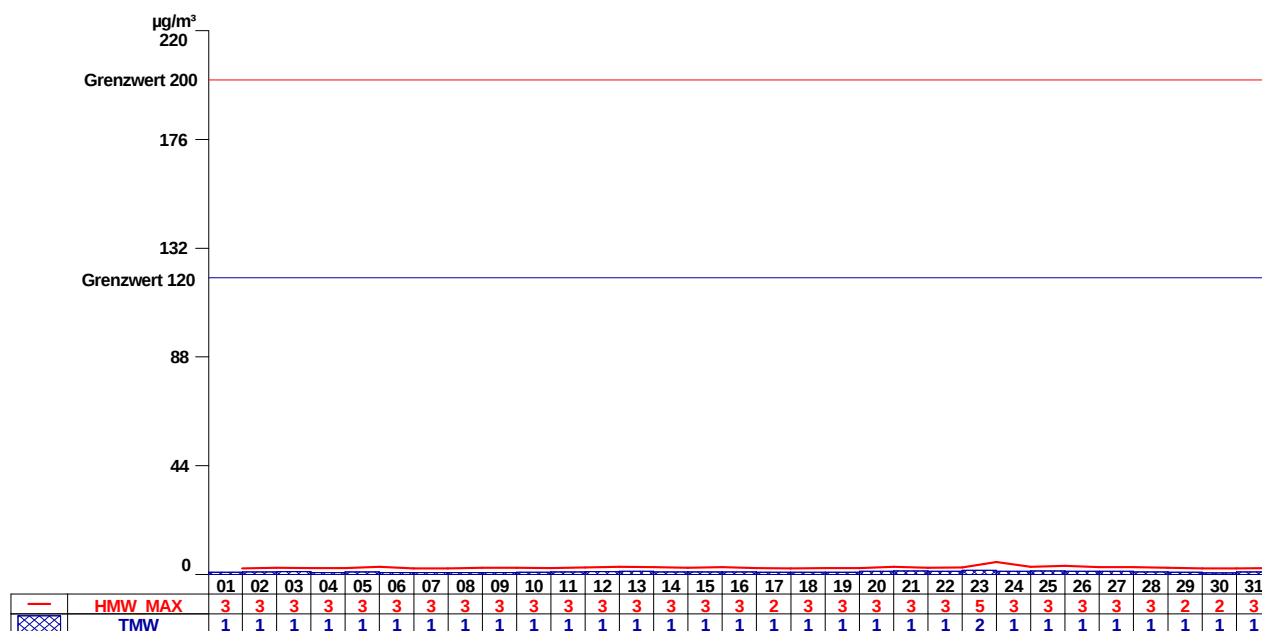


7.2 Oberschützen

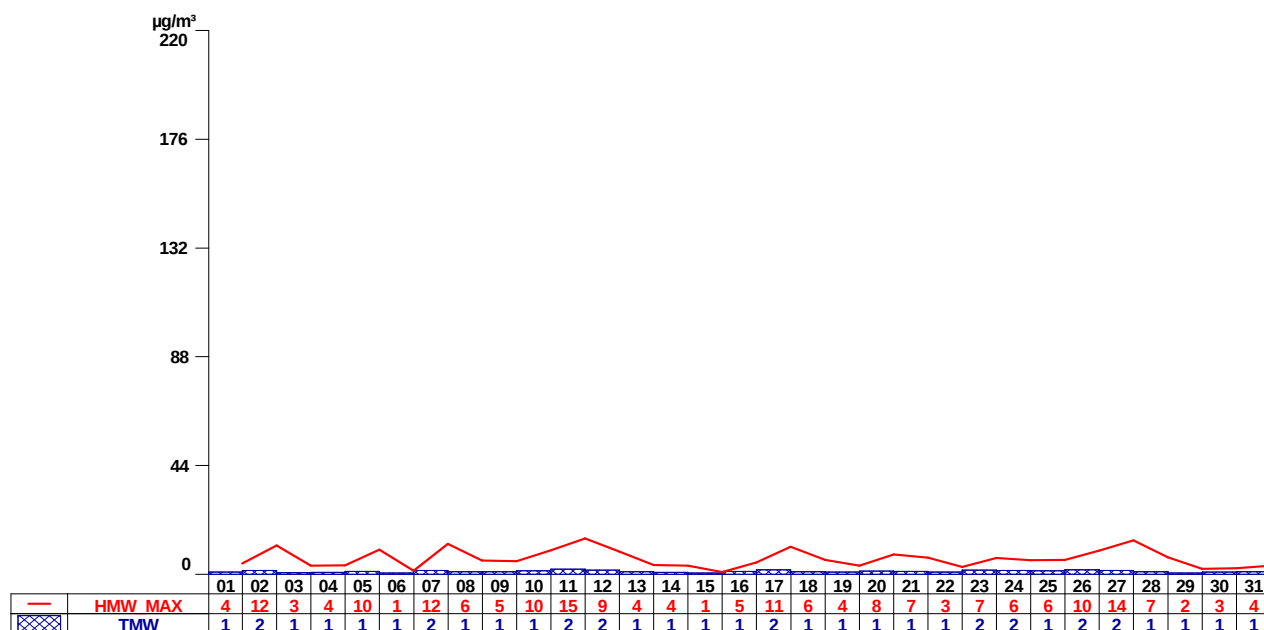
Oberschützen O₃



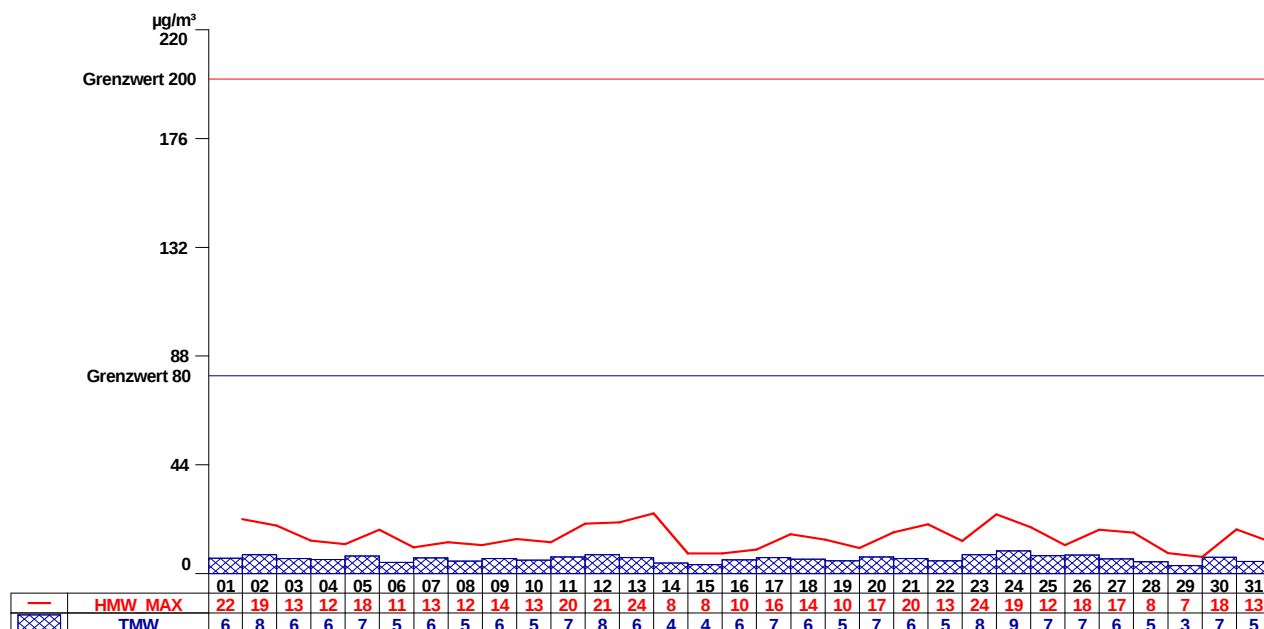
Oberschützen SO₂



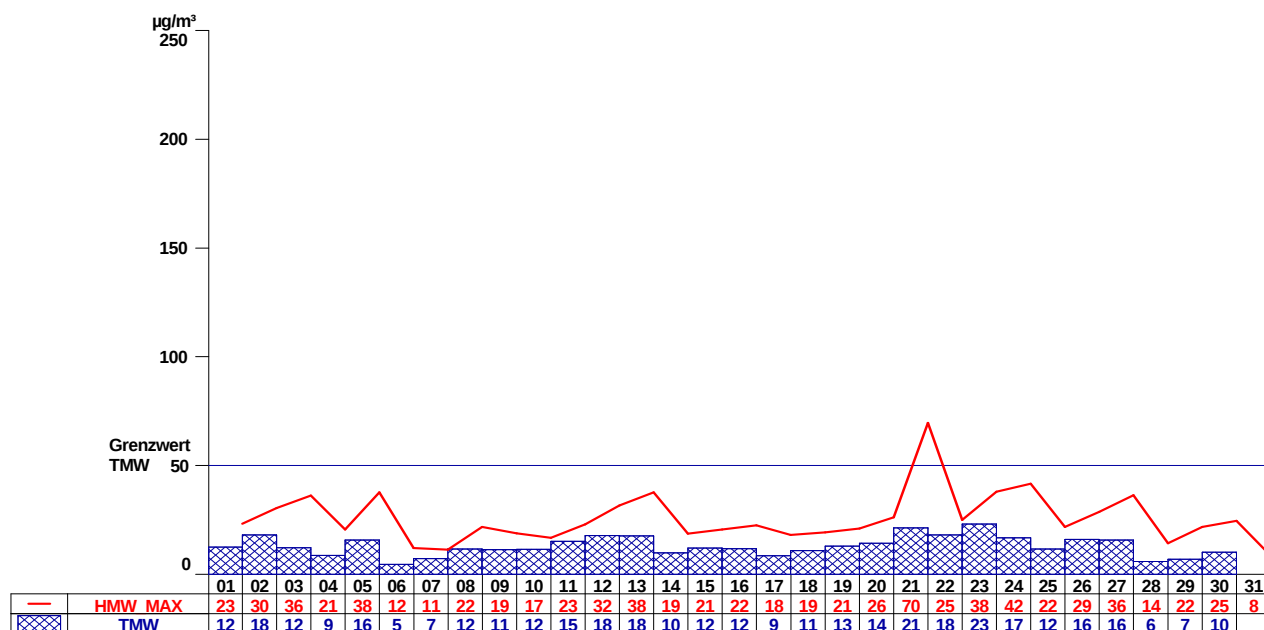
Oberschützen NO



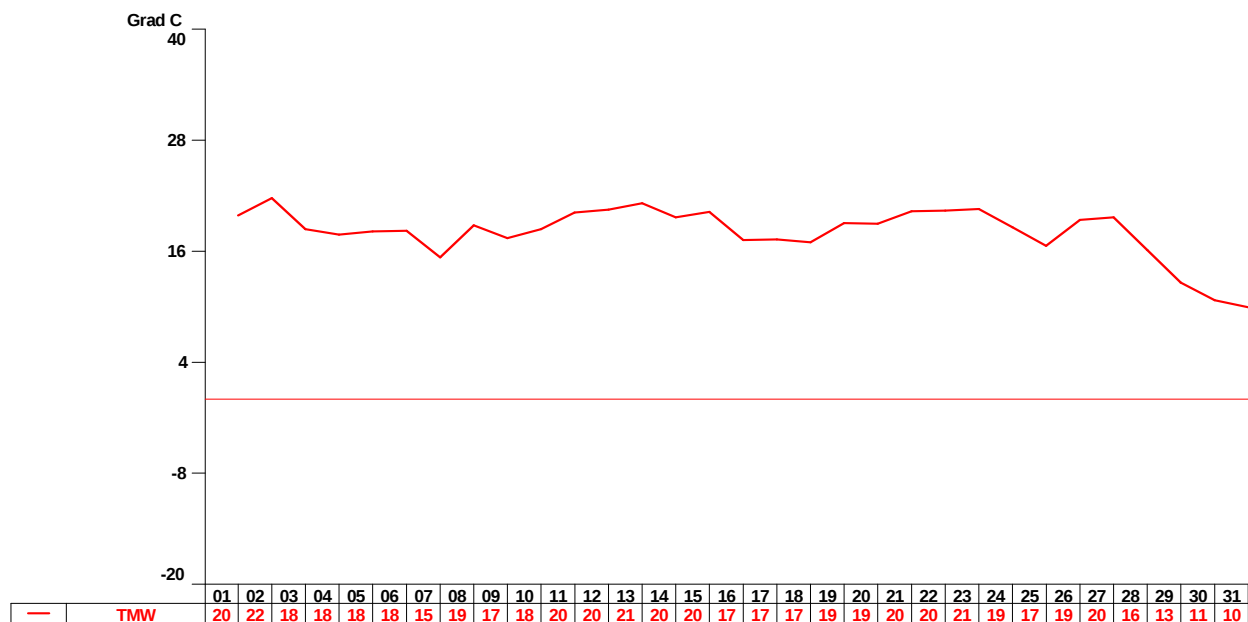
Oberschützen NO₂



Oberschützen Staub (PM10)

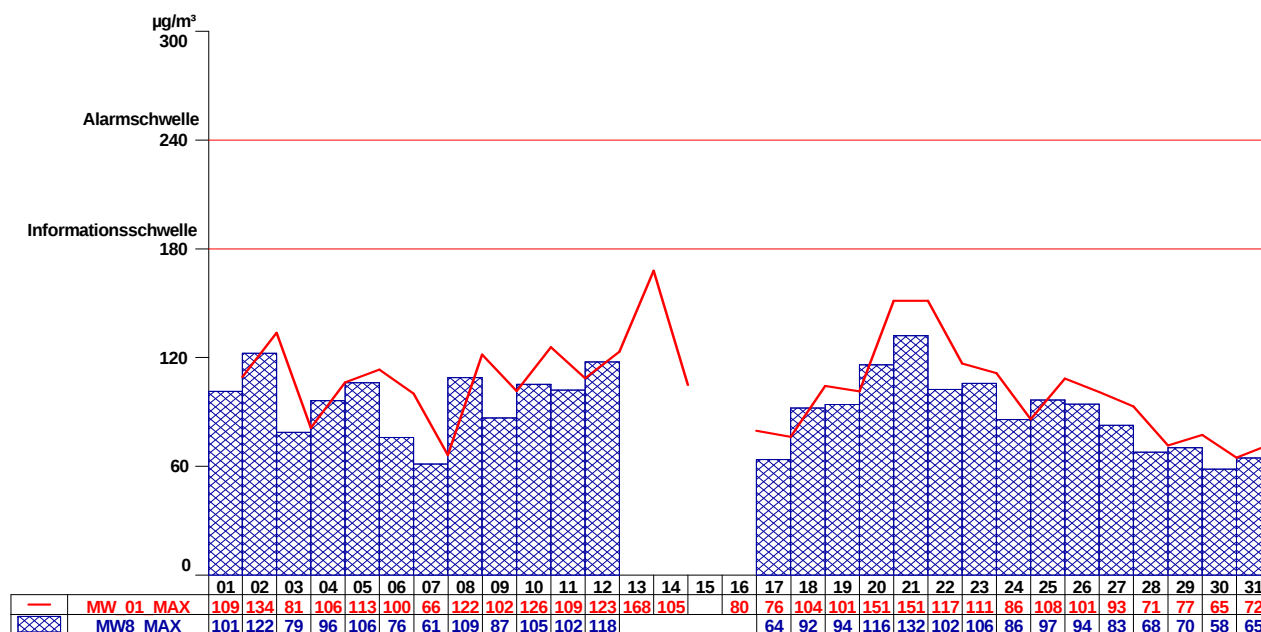


Oberschützen Temp

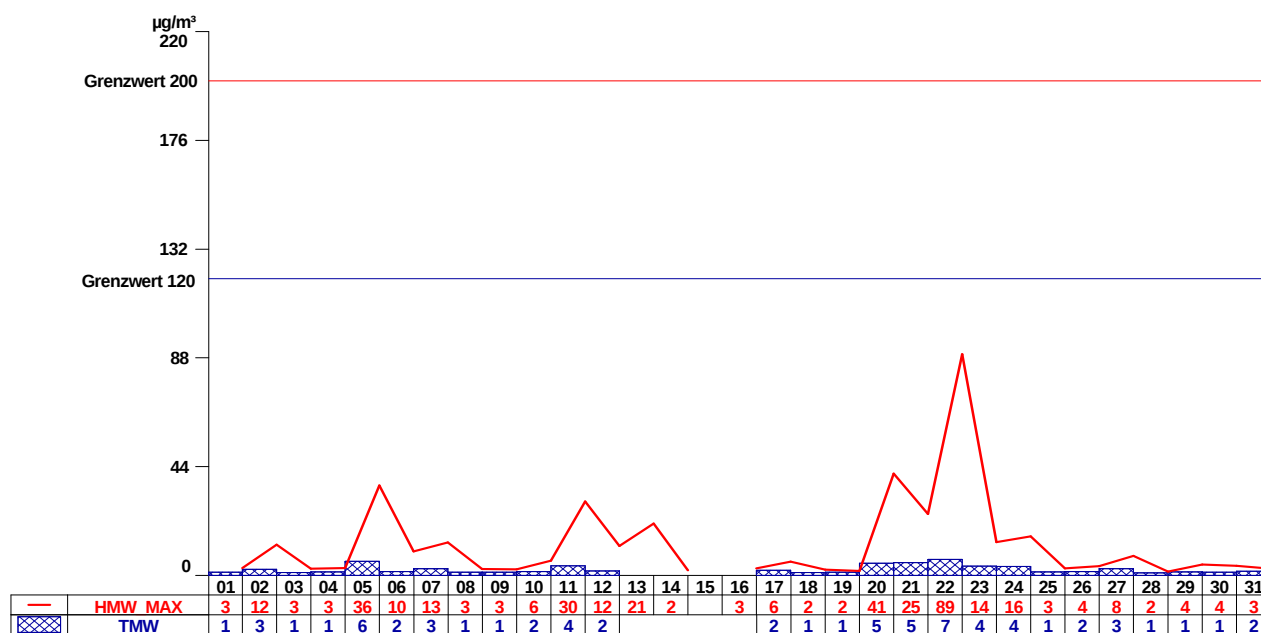


7.3 Kittsee

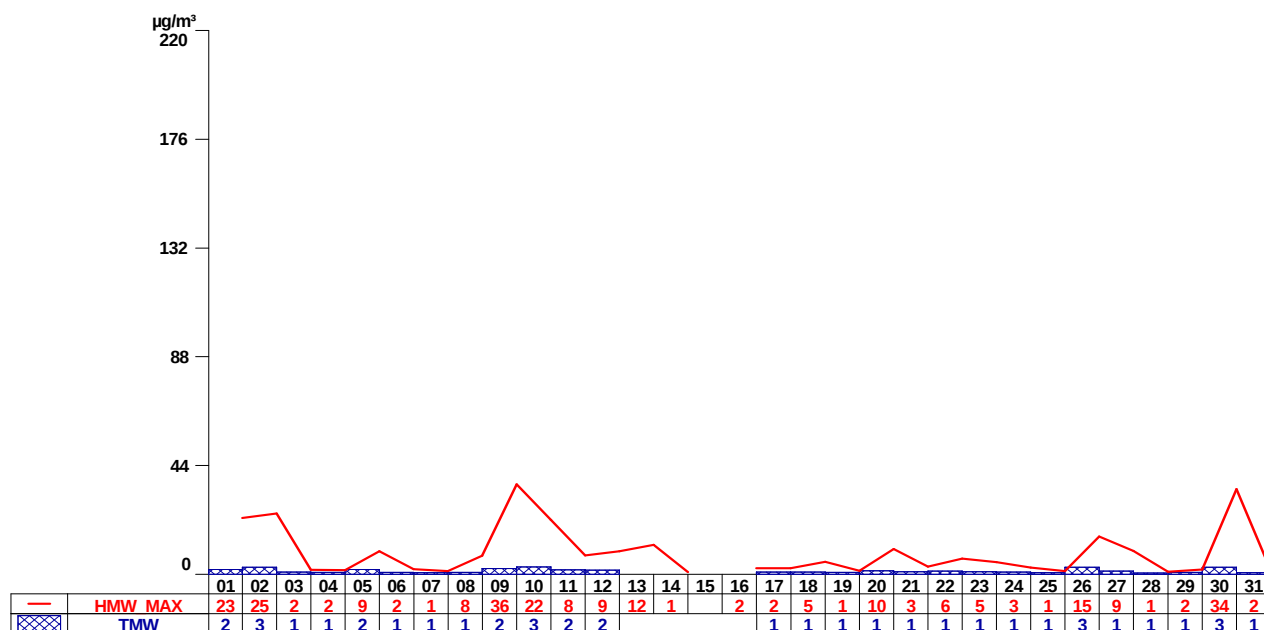
Kittsee O₃



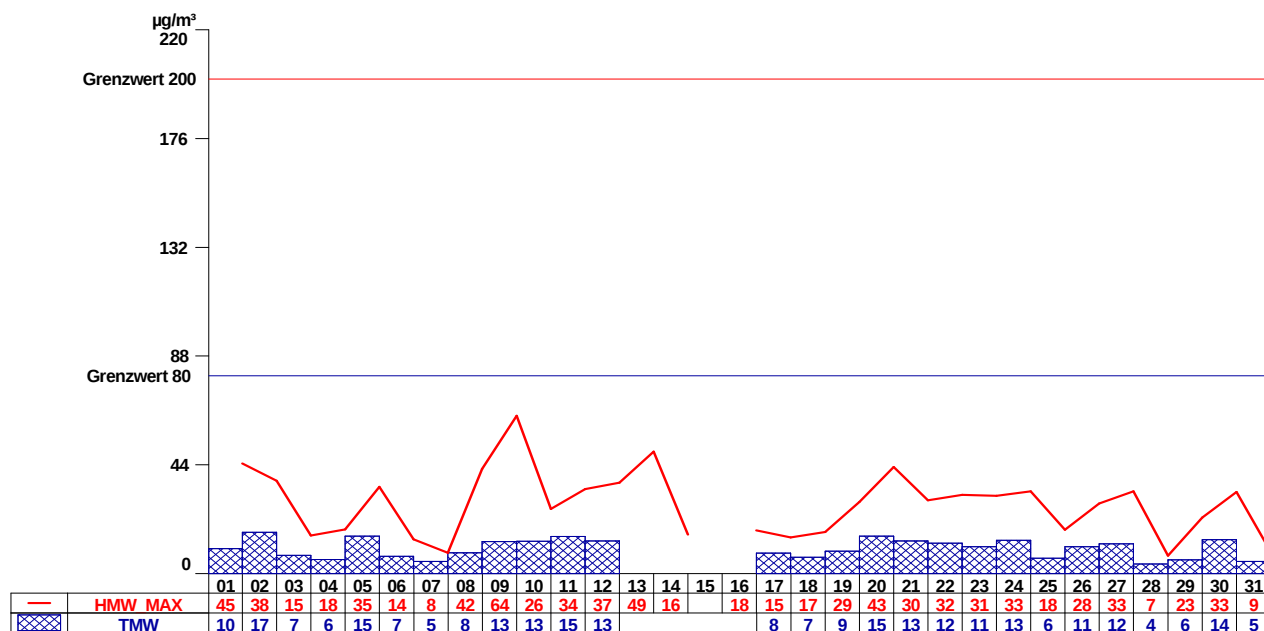
Kittsee SO₂



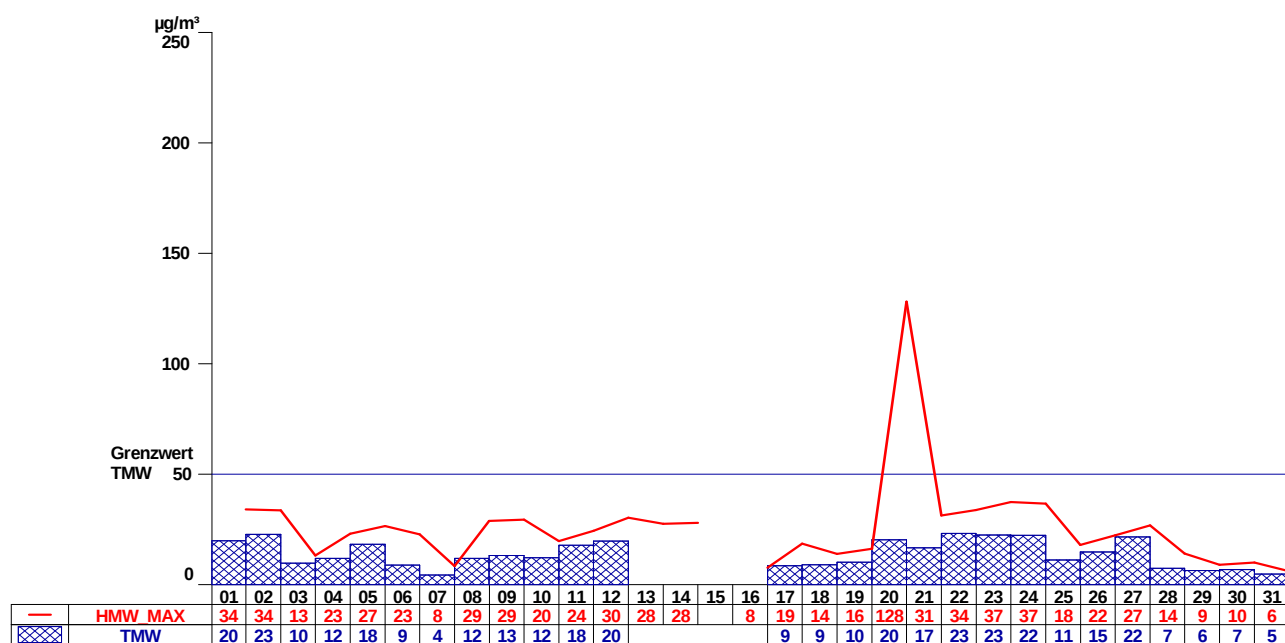
Kittsee NO



Kittsee NO₂



Kittsee Staub (PM10)



Kittsee Temp

